



Landesverband Bayern

www.befg-bayern.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

BAYeinander

Newsletter des Landesverbandes Bayern 10/18

Herr,
all mein
Sehnen
liegt
offen vor
dir, mein
Seufzen
war dir
nicht
verborgen.

Psalm 38,10



Dieses Stoßgebet könnte auch von Hiob stammen. Psalm 38 nämlich, in den dieser Satz eingebettet ist, nennt sämtliche körperlichen und seelischen Leiden, die man sich vorstellen kann: Von eiternden Wunden ist die Rede (V. 6), von Schmerzen (V. 18), Trauer

(V. 7), Taubheit und Verstummen (V. 14), ja der gesamte Leib sei krank (V. 4). Mit dem Schicksal Hiobs verbindet sich das Problem der Sünde, das in diesem Psalm ebenfalls angesprochen wird (V.4-5.19).

Wie hängt beides zusammen, » Krankheit und Sünde? Kann,

- Geistlicher Impuls s. 1-2
- Rückblick s. 5
- GJW s. 10-11
- Aus der Leitung s. 3-4
- Veranstaltungen s. 6-9
- Impressum s. 11

soll, darf es da überhaupt einen Zusammenhang geben? Einige Bibelausleger sind der Meinung, die in diesem Gebet genannten Schmerzen seien nur symbolisch zu verstehen. Die Beterin leide nicht an einer Krankheit, sondern an ihrer Schuld. Folglich gehe es in dem Psalm nicht um Heilung im wörtlichen Sinn, sondern um Vergebung.

Dabei ging man im Alten Israel grundsätzlich davon aus, dass Krankheit ein Symptom von Sünde sei. Aus heutiger Sicht erscheint dies freilich zu einseitig. Aber das Thema Schuld ist eine (mögliche) Antwort auf die Frage, die sich jeder Kranke – auch im 21. Jahrhundert – unweigerlich stellt: „Warum? Warum ich? Wer hat Schuld? Ich selbst oder jemand anderes?“ Um genau diese Fragen geht es in Psalm 38 (wie im Hiobbuch).

Die gut gemeinte Haltung – die Frage nach der Schuld auszu-

klammern – kann fatale Folgen haben: Wer krank und elend ist, bleibt mit existentiellen Fragen allein. Angehörige und Freunde schweigen sich aus, haben Angst, fühlen sich „überfordert“, wollen sich selber „schützen“. Genau der Effekt, über den der Beter in Psalm 38 klagt (V. 12). Wenn niemand bereit ist, sich auf die Geschichte eines betroffenen Menschen einzulassen, bleibt für ihn oft nur eine Schlussfolgerung: „Ich bin schuld“ (V. 4). Und wenn er sich irrt?

Warum wird man krank? Auf diese Frage gibt es meist keine eindeutige Antwort, aber ein hilfreiches Mittel: Zuhören. Darum setzt die Beterin ihre ganze Hoffnung auf Gott, der das Verborgene sieht (siehe Matthäus 6,6). „*Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen*“ (V. 10). Gott möge eintreten, beistehen und erretten (V. 23). An Leib, Seele und Geist.

Gut, wenn Kranke in ihrer äußeren und inneren Not nicht allein bleiben, sondern gemeinsam mit anderen Menschen ihre Sehnsucht vor Gott zum Ausdruck bringen. ■



Prof. Dr.
Dirk Sager

Theologische Hochschule Elstal



Service Monatsandachten

Die Theologische Hochschule Elstal veröffentlicht Andachten und Bilder zu den jeweiligen Monatssprüchen und zur Jahreslosung um die Arbeit in den Gemeinden zu unterstützen.

Alles kann unter Angabe des jeweiligen Verfassers kostenfrei z.B. im Gemeindebrief abgedruckt werden.

Download:

www.th-elstal.de/fuer-gemeinden/materialien/monatsandachten/

Aus der Leitung

Datenschutz

Wichtiges Seminar des BEFG
am 17. November in Kassel

Autorin: Astrid Harbeck
➔ Sekretärin im Landesverband

Mit der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) – die seit Ende Mai 2018 gültig ist – kommen auch auf die Ortsgemeinden eine Vielzahl von neuen Herausforderungen zu. Dieses Tagesseminar soll neben einem ersten Überblick eine Einführung in die für den BEFG beschlossene eigene Datenschutzordnung geben.

Die Landesverbandsleitung empfiehlt allen Gemeiden dringend, Personen zu dieser Schulung zu entsenden!

Themen:

Grundlegende Themen wie Verzeichnisse, Datenschutz-Folgenabschätzung, Auftragsverarbeitung und Informationspflichten werden kombiniert mit Umsetzungshinweisen zu alltagsrelevanten Fragestellungen, z.B. Gemeinde-/Freundeverzeichnis, Gemeindefreizeiten, Internetauftritt, soziale Medien.

Ziel:

Einführung in den Datenschutz nach DSGVO, Vertiefung der Kenntnisse nebst praktischer Umsetzung unter Berücksichtigung der BEFG-eigenen DSO:

Zielgruppe:

Gemeindeleitungen, ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende im Verwaltungsbereich, insbesondere dezentrale Datenschutzbeauftragte. ■

Termin:

17. November 2018
11.00-17.00 Uhr

Leitung:

Prof. Dr. Rainer Rumpel,
Rechtsanwalt Immo Radtke

Kosten:

30 Euro

Anmeldung:

www.baptisten.de/angebote-fuer/gemeinden/datenschutz/



Veranstaltungsort:

EFG Kassel
Friedrich-Ebert-Str. 102
34119 Kassel

Redaktionsschluss:
26.10.18

Alle Artikel sollten folgende Inhalte besitzen:

- Name und Gemeinde des Autors
- Daten zu Gemeinde und Stadt oder zur Veranstaltung
- Bilder mit Beschreibung der Szene
- Flyer, falls für Veranstaltungen vorhanden

Eure Astrid Harbeck | sekretariat@befg-bayern.de

Aus der Leitung Leidenschaftlich für Gottes Reich

Mitarbeiter in der Leitung gesucht

Du hast Lust zu gestalten? Du möchtest Reich Gottes voran bringen? Du interessierst Dich für die Gemeinden im Landesverband? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir suchen:

Kassenverwalter m/w

Du hast Freude an Zahlen? Du kannst einen Haushaltsplan aufstellen? Du behältst den Überblick über Einkünfte und Ausgaben? Die Buchung von Mitgliedsbeiträgen ist ein Klaks für Dich? Dann suchen wir genau Dich! Spätestens zum 1. April 2019 suchen wir einen Kassenverwalter für den Landesverband Bayern.

Mitarbeiter

in der Leitung des Landesverbandes m/w

Du übernimmst gerne Verantwortung? Du schaust gerne über den eigenen Tellerrand hinaus? Du interessierst Dich dafür, was in anderen bayerischen Gemeinden so los ist? Du möchtest vernetzen? Reich Gottes bauen in Bayern ist Dein Anliegen? Dann bist Du bei uns genau richtig.

Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann nimm umgehend mit Jürgen Chitralla, dem Leiter des Landesverbandes, Kontakt auf: juergen.chitralla@befg-bayern.de

Wir freuen uns auf Dich!

Vorschau

13.10.2018

Frauentag
in Forchheim S. 6

14.10.2018

Gemeindetag
in Schwabach S. 7

20.10.2018

Seniorentag
in Augsburg S. 8

10.11.2018

Missionskonferenz
in Salzburg S. 9

17.11.2018

Schulung
Datenschutz
in Kassel S. 3

06.04.2019

Ratstagung des
Landesverbandes
in Gunzenhausen

Redaktionsschluss:
26.10.18

Alle Artikel sollten folgende Inhalte besitzen:

- Name und Gemeinde des Autors
- Daten zu Gemeinde und Stadt oder zur Veranstaltung
- Bilder mit Beschreibung der Szene
- Flyer, falls für Veranstaltungen vorhanden

Eure Astrid Harbeck | sekretariat@befg-bayern.de

Rückblick

Erweckungsbootcamp in Suhl

Jesus unters Volk bringen!

Autor: Benjamin Klammt

➔ EFG Waldkraiburg

Von 09. bis 16. September war ich in der schönen Stadt Suhl in Thüringen. Allerdings nicht, um Urlaub zu machen oder Sehenswürdigkeiten zu bestaunen, sondern um geistlich zu wachsen.

In der dortigen Freien Christlichen Gemeinde fand ein intensives Erweckungs-Bootcamp mit 14 Teilnehmern statt. Als Referent konnte der junge österreichische Pastor und Evangelist Philipp Schmerold gewonnen werden. Einst war Philipp ein gewalttätiger, brutaler, vorbestrafter Neonazi; dann begegnete er dem auferstandenen Herrn Jesus Christus. Seitdem reist er um die Welt und predigt vor großen Menschenmassen das Evangelium. Allerdings geht er ebenso auf die Straße und spricht Menschen persönlich auf Jesus an, sagt ihnen, dass Jesus sie liebt und betet für Kranke.

Auch wir Teilnehmer durften lernen, wie man auf Menschen zugeht, wie man Ängste und Unsicherheiten überwindet und ein Gespräch möglichst effektiv beginnt und weiterführt. Dazu kann es durchaus nötig sein, über seinen eigenen Schatten zu springen und sich selbst zu verleugnen (vgl. Matthäus 16,24).

Zunächst beschäftigten wir uns daher mit unserer Vergangen-

heit. Im Gebet sollten wir reflektieren, wie unser Gott bisher an uns gehandelt, wo er uns geistlich, seelisch und/oder körperlich verändert oder wiederhergestellt hat. Anschließend sollten wir ein paar Stichpunkte notieren. Mit unserem persönlichen, möglichst prägnanten Lebenszeugnis konnten wir den Menschen in der Stadt dann von Jesu Liebe und seinem Wirken in unserem Leben erzählen.

Die Tage in Suhl waren geprägt von viel Lobpreis, Anbetung, spannenden und herausfordernden Lehreinheiten und praktischen Übungen. Jeder Teilnehmer gab sein Zeugnis mindestens ein Mal über Mikrofon an einem Stand in der Innenstadt.

Es blieb aber ebenso viel Zeit für

Begegnungen und Gespräche untereinander, um sich besser kennen zu lernen.

Ein weiteres Highlight der Woche waren die beiden Evangelisationsveranstaltungen „Abende der Hoffnung“, die in einem Saal des Congress Centrums Suhl durchgeführt wurden. Diese Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Und es kam zu einigen Bekehrungen. Dank sei unserem Herrn dafür!

Fazit: Gott hat Großes in dieser Woche getan. Alle Teilnehmer waren von der intensiven Zeit begeistert und verspürten eine neue oder intensivere Liebe und Leidenschaft für Gott und Mensch, die sie in ihre jeweilige Heimat mitnehmen. ■



Veranstaltung Frauentag

Thema: „Als Frauen unsere Stärke kennen und in sie hineinwachsen“
13. Oktober 2018 in der EFG Forchheim

Fühlst du dich stark? Vielleicht. Aber wenn du auf die Herausforderungen deines Alltags schaust, auf Misserfolge und Tiefschläge – vielleicht auch nicht.

In jeder von uns steckt ein Funken Stärke, der entfacht werden kann. Der Frauentag will dir Mut machen, dies neu zu entdecken. Gott lädt uns als Frauen ein, unsere Stärke anzunehmen und wachsen zu lassen. Denn damit kann er einiges bewirken. ■

Programm:

- 9.30 Uhr Ankommen und Stehkaffee
- 10.00 Uhr Vormittagsprogramm mit gemeinsamem Singen und Beten, Referat zum Thema
- 12.00 Uhr Mittagessen und Pause
- 13.30 Uhr Workshops
- 14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken
- 15.15 Uhr Nachmittagsprogramm mit Referat von Christina Ott
- 16.30 Uhr Ende

Referentin:

Christina Ott

Sie arbeitet als Krankenschwester und als Psychologische Beraterin.

Mit ihrem Mann Johannes lebt sie in Schmalkalden /Thüringen und hat zwei erwachsene Kinder.



Termin:

13. Oktober 2018

9.30-16.30 Uhr

Kosten:

15 Euro (inkl. Verpflegung)

Infos und Anmeldung:

bis 8. Oktober

Elisabeth Malessa

Mail:

elisabeth.malessa@gmx.de

Tel.: 09852 61 67 17

Veranstaltungsort:

EFG Forchheim

Am Siechhaus 4

91301 Forchheim



Fachbereich Familie und Generationen

www.familie-und-generationen.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.



Veranstaltungen Gemeindetag

in der EFG Schwabach am Sonntag, 14. Oktober 2018

Thematik:

Wir befinden uns inmitten einer breiten gesellschaftlichen Entwicklung: Klassische Formen von verbindlicher Zugehörigkeit nehmen ab, festgefügte Leitungsstrukturen werden immer misstrauischer beäugt und der Wunsch, sich möglichst lange alles offen zu halten, wird sehr groß geschrieben. All diese

Tendenzen zeigen sich auch in christlichen Gemeinschaften. Möglicherweise führt uns die zu beobachtende „Verflüssigung von religiösen Institutionen“ wieder stärker an das Neue Testament heran. Wir werden daran erinnert, dass Kirche nicht aus toten Steinen, sondern aus lebendigen Menschen besteht. Müssen wir „Kirche“ flexibler in

ihrer Struktur, mobiler von ihren Standorten und flacher in Bezug auf das Leitungsverständnis denken und leben?

Gemeinsam wollen wir uns am Gemeindetag diesen aktuellen Herausforderungen stellen und nach Antworten fragen. ■



Landesverband Bayern

www.befg-bayern.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

14. Oktober 2018

Quo vadis, Gemeinde?



Referent:

Jens Stangenberg, Jahrgang 1965, ist seit 1991 Pastor im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und hat 2005 mit einem Team die Zellgemeinde Bremen gegründet.

Seit seiner Studienzeit begleitet ihn das Thema, wie eine Gemeinde beständig „auf dem Weg“ bleiben kann. Die Zellgemeinde versteht sich als Experiment, immer neu dynamische Formen von „Kirche“ auszuprobieren.

Termin:

14. Oktober 2018

10.00-17.00 Uhr

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos - eine Kollekte wird erbeten

Anmeldung:

bis 10. Oktober

Heike Mühlen

Mail: heike.muehlan@gmx.de

Tel.: 09171 7 05 36

Veranstaltungsort:

EFG Schwabach

Penzendorfer Straße 63 a

91126 Schwabach

www.efg-schwabach.de

Veranstaltung Seniorentag

Leben im Horizont der Ewigkeit –
Wie wir die Angst vor Sterben und Tod überwinden!
am 20. Oktober 2018 in der EFG Augsburg

Inhalt:

Nach wie vor gehören Sterben und Tod zu den verdrängten Themen unserer Zeit. Auch viele Christen fürchten ihr irdisches Ende. Oft fehlen uns hoffnungsvolle Vorstellungen darüber, was im Sterben passiert. Der Himmel erscheint uns sehr fern. Vor allem führt die zunehmende Unkenntnis biblischer Perspektiven des Ewigen in Angst und Tabuisierung.

Zu diesem Tag sind nicht nur Senioren, sondern alle Interessierten herzlich willkommen!



Landesverband Bayern

www.befg-bayern.de

Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

20. Oktober 2018

Leben im Horizont der Ewigkeit

Wie wir die Angst
vor Sterben und Tod überwinden!

Überregionaler Seniorentag



Referent:

Horst Stricker (Jg. 1938) war 38 Jahre lang Pastor im BEFG – davon acht Jahre im Ruhrgebiet und 30 Jahre in Kempten. Nebenamtlich lehrte er zehn Jahre an berufsbildenden Schulen Religion.

Er ist seit 45 Jahren verheiratet mit Trudi, hat vier Kinder und 14 Enkelkinder. Seit 2001 befindet er sich im Ruhestand.

Er führt Seminare durch und schreibt Bücher z.B. das Buch „Heute noch im Paradies“ und „Welch ein Mensch“. ■

Termin:

20. Oktober 2018
10.00-16.00 Uhr

Kosten:

15Euro/25 Euro
pro Person/Ehepaar
(inkl. Verpflegung)

Anmeldung:

bis 6. Oktober

Astrid Harbeck

Mail:

sekretariat@befg-bayern.de

Tel.: 09190 2 92 95 38

Veranstaltungsort:

EFG Augsburg
Wolfgang-von-Gronau-Str.1
86159 Augsburg

Weitere Infos:

Hans Lingener

Seniorenbeauftragter
des Landesverbandes
Landshuter Allee 13d
86399 Bobingen

Tel: 08234 28 41

Mail:

senioren@befg-bayern.de

Veranstaltungen

Missionskonferenz

„Wie geht Mission?“

am 10. November 2018 in der Baptistengemeinde Salzburg

Redner:

Daniel Gonzalez, Kuba

ist Missionar und Gemeindegründer in Kuba. Durch sein Engagement wurden im kubanischen Bund etliche neue Gemeinden gegründet. Mit Begeisterung und einem tiefen Glauben hat Daniel Spuren in der kubanischen Gesellschaft hinterlassen.

Über die Frage, wie die Ortsgemeinde neue missionarische Kraft entwickeln kann, und welche Grundhaltungen entscheidend sind, damit Gemeinden sich ganz neu ihrer Umgebung zuwenden, wird Daniel Gonzalez reden.

Carlos Waldow, Brasilianer und Missionsreferent der EBM International wird über die Rolle der Weltmission im Leben der Ortsgemeinde, über Chancen und Grenzen, die die unterstützenden Gemeinden haben, sprechen. ■



Landesverband Bayern

www.befg-bayern.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Termin:

10. November 2018
10.00-17.00 Uhr

Kosten:

9 Euro
(nur Getränke und Snacks)
Asylbewerber mit Karte: 2 Euro

Anmeldung:

bund@baptisten.at

Veranstaltungsort:

Baptistengemeinde Salzburg
Schumacherstraße 18
5020 Salzburg
Österreich





Ausblick

Neuer Stammort für Freizeiten

Nach 25 Jahren wechselt das GJW die Kinder- und Jungscharfreizeit von Heiligenstadt nach Stockheim am Igelbachsee (Vorsperre des Brombachsees).

Sicherlich fragen sich viele, warum wir nach so langer Zeit eine Tradition aufheben. Die Gründe waren vielfältig. Gerne wollen wir hier die Information weitergeben.

Grundsätzlich überlegen wir aus verschiedenen Gründen schon seit ein paar Jahren, ob Heiligenstadt immer noch der richtige Platz für die beiden Freizeiten ist:

- Vor einigen Jahren hat das Schwimmbad, das beide Freizeiten genutzt haben, geschlossen. Das wurde von den Mitarbeitern und Kindern als Nachteil erlebt, da keine wirklichen Alternativen in der Umgebung vorhanden sind.
- Auf dem Zeltplatz sind die sanitären Anlagen nicht mehr zeitgemäß und auch die Küche ist so minimalistisch ausgestattet, dass wir überlegt haben, ob dieser Standard noch in Ordnung ist. Der Hygienestandard ist

für Freizeiten sicherlich ausreichend, aber wir möchten hier auch gerne einem höheren Anspruch gerecht werden.

- Da der Träger des Jugendhauses in den letzten Jahren zweimal gewechselt hat, sind auch Preisanpassungen vorgenommen worden.
- Heiligenstadt liegt gerade für die südbayerischen Gemeinden so dezentral, dass wir kaum noch Teilnehmende aus diesem Bereich hatten. Pretschenreuth ist für die Südbayern auch keine Alternative.

Aus diesen Überlegungen waren wir schon länger mit den Teams im Gespräch, ob wir einen neuen Standort für die Freizeiten suchen müssen. Als uns im Frühjahr noch mitgeteilt wurde, dass das Jugendhaus Ende 2018 schließen wird war klar, dass dieser Schritt schnell erfolgen muss.

Wir sind sehr dankbar, dass wir ein neues Gelände gefunden haben.

Der Kreisjugendring hat in Stockheim ein tolles Gelände auf dem die Kinder- und Jungscharfreizeit parallel stattfinden können.

Während die jüngeren Kids wieder im Haus schlafen können, gibt es für die Jungscharfreizeit einen großen Zeltplatz. Der gesamte Platz steht uns zur Alleinbelegung zur Verfügung, obwohl hier mehrere Gruppen gleichzeitig Platz finden könnten.

Für beide Freizeiten steht jeweils eine gut ausgestattete Großküche zur Verfügung.

Einen kleinen Imagefilm findet ihr unter <https://www.youtube.com/watch?v=L3ipOMpJfvQ> »



Das Haus für die Kinderfreizeit ist trotz ähnlichem Standard deutlich günstiger, so dass wir die Freizeit günstiger anbieten können.

Die Jungscharfreizeit erfährt ein deutliches Upgrade im Küchen- und Sanitärbereich. Dazu müssen wir eine moderate Preiserhöhung einführen.

Als Abteilung Kinder-Jungschar und als GJW-Vorstand glauben wir, dass dieser Schritt zwar ein einschneidender Schritt ist, aber fast nur Vorteile hat. Wir wissen auch, dass viele traurig auf die nun endende, lange Tradition von Heiligenstadt zurückschauen, in der nun langsam schon die zweite Generation von Kids GJW-Freizeiten erleben würde.

Diese längere Erklärung soll Euch in diesen Schritt mit einbeziehen und wir hoffen, dass Eure Kids (soweit sie noch in dem Alter sind) bei einer GJW-Freizeit dabei sind, egal ob Kinder- Jungscharfreizeit oder Teencamp.

Wir würden uns riesig freuen, wenn Ihr uns in der Werbung für Stockach unterstützt und in die Gemeinden transportiert, dass es weiter Kinder- und Jungscharfreizeiten in Bayern gibt. ■

Termin:

Der Termin für beide Freizeiten ist **10.-17.08.2019** (genauso wie das Teencamp).

Anmeldelinks:

Hier findet Ihr schon die Anmeldelinks für 2019:

Kinderfreizeit:

<http://tiny.cc/Kinder2019>



Jungscharfreizeit:

<http://tiny.cc/Jungschar2019>



Impressum

■ V. i. S. d. P. und Redaktion

Astrid Harbeck
Sekretärin des Landesverbandes

Im Spargelfeld 16
91336 Heroldsbach

☎ 09190 2929538

✉ sekretariat@befg-bayern.de

🌐 www.befg-bayern.de

■ Herausgeber

Landesverband Bayern
im BEFG K.d.ö.R.

■ Titelfoto

Trauner / photocase.com

■ Kontoverbindung

SKB Bad Homburg

IBAN:

DE24 5009 2100 0000 1825 08

BIC: GENODE51BH2

Die mit dem Namen des jeweiligen Autors gekennzeichneten Artikel geben dessen Meinung wieder und nicht in jedem Fall die Meinung der Leitung des Landesverbandes Bayern.